

Chiemgauer Alpen **Gurnwandkopf (1691 m) und Hörndlwand (1684 m) über Röthelmoos**

2

**Durch eine beeindruckende Moorlandschaft zu zwei schönen Aussichtsgipfeln**

Alle Wege führen hier hoch. Das Gefühl vermitteln Gurnwandkopf und Hörndlwand zumindest. Dieser hier ist besonders schön, geht es doch durch die prächtige Landschaft des Röthelmoos. Auch für sonnige Sommertage geeignet, da nordseitig ausgelegt.



▲ ↑ 920 Hm | ↓ 920 Hm | ⌚ 5 ½ Std. |

**Talort:** Ruhpolding, Ortsteil Urschlau (770 m)

**Ausgangspunkt:** Wanderparkplatz am Ende der öffentlichen Straße

**Gezeiten:** Parkplatz Röthelmoos 1 Std. – Gurnwandkopf 2 Std. – Hörndlwand und über Hörndlalm zurück zum Parkplatz 2 ½ Std.

**Karten/Führer:** Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt BY18 »Chiemgauer Alpen Mitte: Hochgern, Hochfelln«, Siegfried Garnweidner »Großer Wanderatlas Chiemgau, Berchtesgadener Land«, Kompass, 2013

**Einkehr:** In der Almensaison z. B. auf der Röthelmoosalm und der Hörndlalm, ansonsten keine Einkehrmöglichkeiten

während der Tour

**Information:** Chiemgau Tourismus, Haslacher Straße 30, 83278 Traunstein, Tel. 08 61/9 09 59 00, [www.chiemsee-chiemgau.info](http://www.chiemsee-chiemgau.info)

**Beste Jahreszeit:** Anfang Mai bis Ende Oktober

**Charakter:** Abwechslungsreiche Wanderung über Bergpfade und Forstwege. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit notwendig, vor allem beim Aufstieg zur Hörndlwand

**Orientierung/Route:** Von Urschlau aus startet man gemütlich über eine Forststraße entlang der Urschlauer Ache nach Südwesten. Bald ist das unter Naturschutz stehende Hochmoor Röthelmoos erreicht. Hier lohnt es sich, das Tempo





## Chiemgauer Alpen Gurnwandkopf (1691 m) und Hörndlwand (1684 m) über Röthelmoos

zu verlangsamen und die Natur zu genießen. Besonders an Herbsttagen mit Nebel ein eindrucksvolles Erlebnis. Am Ende des Moores führt der Weg nach links und bald recht steil hinauf über die Westflanken des Gurnwandkopfes. Vorbei an der verfallenen Hochkienbergalm geht es auf ein Hochplateau. Von dort auf den Grat zur Hörndlwand zugehen. Unterhalb des Grates geht es auf gut einsehbarem Weg hinauf zum Gurnwandkopf. Für den nächsten Gipfel müssen wir zunächst ein kleines Stück auf der Anstiegsroute zurück, dann weiter über den Grat zur Hörndlwand. Auf den letzten Metern im felsigen Steig müssen hier und dort die Hände zur Hilfe genommen werden.

Der Abstieg startet steil von der Scharte zwischen unseren beiden Gipfeln hinunter zur Hörndlalm. Kehrenreich geht es über den Jagdsteig und über die Kreuzstein-Jagdhütte hinab. Ab der Forststraße wird es deutlich flacher. Auf markiertem Waldpfad schließlich nach rechts zur Urschlauer Ache und zurück zum Wanderparkplatz.

**Persönliche Empfehlung:** Am eindrucksvollen Felszahn der Hörndlwand finden Kletterbegeisterte etwa 30 Routen, teilweise mit Sportklettercharakter, aber auch eine

200-Meter-Tour, die sehr alpin anmutet. Die bis zu 200 Meter hohen Felsabbrüche machen »das Hörndl« zum bedeutendsten Traditions-Kletterberg im Chiemgau. Die Felsqualität ist meist gut. Weitere Infos: [www.stadler-markus.de](http://www.stadler-markus.de)

**Nina Hölmer**

**Die Hörndlwand ist der markanteste Gipfel zwischen Ruhpolding und Reit im Winkl.**

